

DLZ vom 4. Juli 2008

Chefredakteurin für einen Tag

IHK und Betriebe veranstalten das Projekt „Schüler in die Chefetage“

Von Dieter Höfer

Heide – „Welche Themen hat der Sport geplant?“ – „Ich habe noch eine Nachfrage zum Lokalbereich Marne“: Mit der Themenübersicht in der Hand hat Jana Feldhusen gestern die Mittagskonferenz unserer Zeitung geleitet. Und nicht nur das: Die 18-jährige Schülerin war für einen Tag Chefredakteurin.

9.30 Uhr: Die „Chefin“ Jana Feldhusen beteiligt sich an der Blattplanung. Der Zeitungsumfang wird festgelegt, Anzeigen werden platziert. Die Albersdorferin ist zufrieden, nur ein wenig mehr Nachrichten aus der Wirtschaft wären wünschenswert.



Blattplanung: Chefredakteurin Jana Feldhusen (Mitte) mit den Redakteuren (von links) Anja Petersen, Holger Piening, dem stellvertretenden Chefredakteur Frank Zabel und Redakteurin Christiane Sengebusch. Foto: Höfer

Blattplanung, Themensuche, Bildauswahl und Schwerpunktsetzung lagen in den Händen von Jana Feldhusen, die sich bei schwierigen Fragen vertrauensvoll an der stellvertretenden Chefredakteur Frank Zabel wenden durfte. Unser heutiges Leserfoto des Tages und die Karikatur hat die Chefin aber höchstpersönlich ausgesucht. Und sie hat sich auch gleich an den Computer gesetzt, um einen Kommentar zu schreiben. Als Schülerin des Fachgymnasiums Wirtschaft in Heide beschäftigt sie sich natürlich mit einem wirtschaftspolitischen Thema, der Leitzins-Erhöhung (zu lesen auf Seite 2).

Die eintägige Spitzenfunktion gehörte zu dem Projekt „Schüler in die Chefetage“ der Industrie- und Handelskammer (IHK). Federführend haben sich die Dithmarscher Wirtschaftsjuvenoren damit beschäftigt. Schnelle Entscheidungen treffen, Ideen umsetzen und Mitarbeiter motivieren: Die Schüler bekommen einen Einblick darin, was ein Chef den ganzen Tag zu tun hat. „Die Teilnehmer sollen Aufgaben und Probleme, aber auch Möglichkeiten kennenlernen, die eine

Tätigkeit in leitender Position mit sich bringt“, erklärt Arne Hein, Sprecher der Dithmarscher Wirtschaftsunioren. Letztendlich sollen Schulabgänger sich fragen: „Will ich auch mal Chef werden?“ 12 Uhr: Redaktionskonferenz. Die Kollegen der Zentralredaktion sitzen erwartungsvoll am Tisch, telefonisch zugeschaltet sind die Außenredaktionen in Meldorf, Burg, Marne und Brunsbüttel. Die 18-Jährige leitet die Besprechung, fragt Themen ab.

Jana Feldhusen besucht den zwölften Jahrgang des Fachgymnasiums Wirtschaft. Nachdem ihr Lehrer von dem Projekt „Schüler in die Chefetage“ erzählt hatte, hat die 18-Jährige sich gleich beworben.

„Ich wollte die Praxis kennenlernen“, sagte gestern die Kurzzeit-Chefredakteurin, die vor allem den umfangreichen Lokalteil lobte. Große Veränderungen werden unsere Leser in der heutigen Ausgabe, für die Jana Feldhusen verantwortlich war, nicht finden – dafür war ihre Zeit auf dem Chefsessel dann doch zu kurz.

Als weitere Schüler in der Chefetage waren gestern Dennis Scheffler bei Vishay BComponents, Julia Esche bei Bayer-Material-Sciences und Patrik Powalowski bei der Deutschen Telekom tätig. Telsche Ott ist zufrieden.

„Ich gehe von einer Wiederholung des Projekts aus“, sagte die Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Dithmarschen. Gegen 19 Uhr endete der Arbeitstag für Jana Feldhusen, doch die wichtigsten Entscheidungen hatte sie getroffen, und so konnte sich in den Feierabend verabschieden, während in der Redaktion noch fleißig weiter gearbeitet wurde. „Der Tag hat mir viele interessante Einblicke in den Berufsalltag gebracht“, bilanzierte die Chefredakteurin. Ihr Tipp für nachfolgende Schülergenerationen: „Wer die Gelegenheit hat, sollte sich für das Projekt Schüler in die Chefetage bewerben.“